

Die am 28. Juli d. J. eintretende Sonnenfinsterniß wird, wie die im Jahre 1702, eine totale sein. Das ist nur möglich, wenn sich die Sonne gerade in der Sonnenferne und der Mond in der Erdnähe befindet, so daß der scheinbare Durchmesser des Mondes größer als der der Sonne ist. So wird denn um die Mitte vollständige Finsterniß eintreten. Interessant wird es sein, diese Erscheinung von hohen Bergen zu betrachten, weil man da einen größeren Ueberblick hat. Die noch erleuchteten Stellen der Erde treten um so klarer und schärfer hervor, je dunkler der Standpunkt ist, auf dem man sich befindet. Sieht man, ehe die Sonne ganz verdeckt wird, auf einen noch beleuchteten Gegenstand, etwa auf einen grünen Schirm, so bemerkt man durch die reflektirenden Strahlen eine eigenthümliche wellenförmige Bewegung auf der Oberfläche des Gegenstandes. Bei einer ähnlichen Sonnenfinsterniß im Jahre 1702 soll man die merkwürdigen Erscheinungen beobachtet haben, daß im Zuge sich befindende Pferde plötzlich stille standen, die Sterne am Himmel sichtbar wurden, die Vögel durch plötzlich eintretende Nacht in Verwirrung gesetzt ängstlich umherflatterten und ihre Nester aufsuchten, die übrigen Thiere wie beim Erdbeben eine außerordentliche Bangigkeit zeigten, die Ameisen mit ihrer Last in ihrem geschäftigen Laufe gehemmt wurden und dergleichen mehr.

Ein Student hatte in einem Gasthause viel von seinen mannigfaltigen Kenntnissen gesprochen, so daß endlich einem Gaste die Geduld riß und er ziemlich barsch sagte: „Jetzt haben wir wirklich genug von dem gehört, was Sie können; nun sagen Sie uns aber auch, was Sie nicht können, und ich stehe Ihnen gut dafür, das kann ich.“ — „Ich?“ sagte der Student, „nun, ich kann meine Zeche nicht bezahlen, und es freut mich sehr, daß Sie das können!“ — Unter allgemeinem Gelächter entsprach der Gast seiner Erwartung.

Kirchen: Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiacon. Jüngling.

A. In der Kreuzkirche:

Gründonnerstag, den 17. April, früh um 8 Uhr predigt Herr Katechet Schmidt.

Nachmittags um 3 Uhr wird die von einem Verehrer des Kreuzes Christi gestiftete Passionsmusik aufgeführt.

Charfreitag, den 18. April.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Bornmann.

Nach der Amtspredigt allgemeine Beichte und Communion.

Nachmittags-Predigt: Herr Katechet Schmidt.

Oster-Sonntag, den 20. April 1851 wird der Früh-Gottesdienst in der Kreuz- und in der Frauenkirche für das Sommer-Halbjahr um 7 Uhr seinen Anfang nehmen.

Oster-Sonntag, den 20. April.

A. In der Kreuzkirche.

Amts-Predigt: Herr Katechet Schmidt.

Nachmittags-Predigt: Herr Diacon. Bornmann.

Oster-Montag, den 21. April.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Bornmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Katechet Schmidt.

B. In der Frauenkirche:

Charfreitag, den 18. April.

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Jüngling.

Für die Bertelsdorfer Kirchengemeinde Predigt und Communion: Herr Diacon. Bornmann.

Oster-Sonntag, den 20. April.

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Jüngling.

Für die Bertelsdorfer Kirchengemeinde predigt Herr Archidiacon. Jüngling.

Oster-Montag, den 21. April.

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Jüngling.

Für die Bertelsdorfer Kirchengemeinde predigt Herr Diacon. Bornmann.

Auch wird an beiden Osterfeiertagen in der Kreuzkirche und in der Frauenkirche nach dem Vor- und Nachmittags-Gottesdienste die Collecte für die an den genannten Kirchen angestellten Herren Geistlichen an den Kirchthüren erhoben werden.

C. In der Waisenhauskirche:

Am zweiten Osterfeiertage, den 21. April, Nachmittags um 3 Uhr, wird die von der im Jahre 1746 verstorben. Frau Rosine Grossin, geb. Weiffen gestiftete Reformationspredigt von dem Herrn Diacon. Bornmann gehalten werden.

Dienstag, den 22. April, Nachmittags um 5 Uhr, Andachtsstunde: Herr Diacon. Bornmann.

Geboren.

Den 8. April dem Inwohner u. Steinseher Karl Gottfried Hofrichter, eine Tochter, Marie Auguste Karoline.

Gestorben.

Den 9. April des Brg. u. vormal. Gartenbesizers Ehrenfried Heidrich hinterl. Wittwe, Joh. Christiane, geb. Theunert, alt 59 J. 11 M. — Den 10. des Brg. u. Tischlers Karl August Rudolph, Tochter, Marie Emma, alt 1 M. 21 J. — Dens. der unverehel. Johanne Müller, Sohn, Karl Wilhelm, alt 2 M. 6 J. — Den 11. des Brg. u. Schuhmachers Karl August Förster, Sohn, Friedrich August, alt 2 J. 2 M. 16 J. — Dens. der unverehel. Auguste Baude, Zwillingstochter, Amalie Ida Auguste, alt 3 M. 16 J. — Den 12. der Müller u. Schirrhauer Friedrich Aug. Rückert, alt 36 J. 7 M. — Den 13. der Bürg. u. Weber Karl Ehrenfried Theunert, alt 74 J. 6 M.